

Ehevertrag Nr. 145: Sachsen - Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld-Bischweiler

- **Datum der Vertragsschließung:** 1769-01-13
- **Ort der Vertragsschließung:** Mannheim

Bräutigam

- **Name:** Friedrich August I. von Sachsen
- **GND:** [119165198](#)
- **Geburtsjahr:** 1750
- **Sterbejahr:** 1827
- **Dynastie:** Wettin (Albertiner)
- **Konfession:** katholisch

Braut

- **Name:** Amalie von Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld-Bischweiler
- **GND:** [104177624](#)
- **Geburtsjahr:** 1752
- **Sterbejahr:** 1828
- **Dynastie:** Wittelsbach (Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler-Rappoltstein)
- **Konfession:** katholisch

Akteure des Bräutigams

- **Name:** Friedrich August I. von Sachsen
- **GND:** [119165198](#)
- **Dynastie:** Wettin (Albertiner)
- **Verhältnis:** /

Akteure der Braut

- **Name:** Karl Theodor, Kurfürst zu Pfalz und Bayern
- **GND:** [118560190](#)
- **Dynastie:** Wittelsbach (Pfalz-Neuburg)
- **Verhältnis:** Dynastieoberhaupt
- **Name:** Christian IV. von Pfalz-Zweibrücken
- **GND:** [118676067](#)
- **Dynastie:** Wittelsbach (Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler-Rappoltstein)
- **Verhältnis:** Onkel

Sachsen

1769-01-13

Vertragsinhalt

Präambel: Ehe auf Entschluss Friedrich August I. von Sachsen; Zustimmung der Verwandten der Braut; Nennung der bevollmächtigten Beamten

1 – Verlöbnis versprochen; Ehe nach katholischem Brauch; gegenseitiges Versprechen, sich ihr Leben lang zueinander zu verhalten, wie es sich für Ehepartner gehört

2 – Mitgift in Höhe von 10000 Gulden; Aussteuer in Höhe von 4000 Gulden; Bezahlung geregelt

3 – Widerlage in Höhe von 14000 Gulden; Anlage auf den kurfürstlichen Gütern

4 – Morgengabe in Höhe von 7000 Gulden; 4000 Gulden jährlich als Handgeld für die Braut

5 – Anlage von Mitgift und Widerlage auf dem Schloss und Amt Lichtenburg und Seyda; Rechte auf den Wittumsgütern genannt

6 – Todesfälle: Bräutigam stirbt vor Braut mit lebenden Kindern: Dem ältesten und weltlichen Sohn soll das Heiratsgut, die Widerlage und die Regierung zufallen; es steht der Braut frei, ein Drittel ihrer eingebrachten Geldmittel für die anderen Kinder oder für fromme Zwecke zu verwenden; die Versorgung der Kinder geschieht nach Herkommen des Kursächsischen Hauses

7 – Stirbt der Bräutigam vor der Braut ohne Kinder, fällt die Mitgift und „Illata“ an die Brüder der Braut; falls diese nicht mehr leben an die Schwester der Braut; Erlaubnis die Mitgift für fromme Zwecke zu stiften

8 – Mutter für Vormundschaft und Erziehung der Kinder zuständig

9 – Leibgedinge von 40000 Gulden, falls die Witwe nicht erneut heiratet; Schloss Lichtenburg als Wittumssitz; der Wittumssitz soll in einen angemessenen Stand versetzt werden; Unterhalt der Gebäude des Wittumssitzes geregelt; Ersatz bei Zerstörung; bezieht die Witwe außerhalb Sachsens ihren Sitz, reduziert sich ihr Leibgedinge auf 25000 Gulden; Wiederverheiratung der Witwe geregelt

10 – Erbverzicht der Braut

11 – Ratifikation geregelt; Ort; Datum; Unterschriften; LS

Regelungen über Thronfolge

6 – Todesfälle: Bräutigam stirbt vor Braut mit lebenden Kindern: Dem ältesten und weltlichen Sohn soll das Heiratsgut, die Widerlage und die Regierung zufallen; es steht der Braut frei, ein Drittel ihrer eingebrachten Geldmittel für die anderen Kinder oder für fromme Zwecke zu verwenden; die Versorgung der Kinder geschieht nach Herkommen des Kursächsischen Hauses

Konfessionelle Regelungen

1 – Verlöbnis versprochen; Ehe nach katholischem Brauch; gegenseitiges Versprechen sich ihr Leben lang zueinander zu verhalten, wie es sich für Ehepartner gehört

Erbrechtliche Regelungen

6 – Todesfälle: Bräutigam stirbt vor Braut mit lebenden Kindern: Dem ältesten und weltlichen Sohn soll das Heiratsgut, die Widerlage und die Regierung zufallen; es steht der Braut frei, ein Drittel ihrer

eingebrochenen Geldmittel für die anderen Kinder oder für fromme Zwecke zu verwenden; die Versorgung der Kinder geschieht nach Herkommen des Kursächsischen Hauses

7 – Stirbt der Bräutigam vor der Braut ohne Kinder, fällt die Mitgift und „Illata“ an die Brüder der Braut; falls diese nicht mehr leben an die Schwester der Braut; Erlaubnis die Mitgift für fromme Zwecke zu stiften

10 – Erbverzicht der Braut

Ratifikationen, Bestätigungen, Genehmigungen

11 – Ratifikation geregelt; Ort; Datum; Unterschriften; LS

Nachweise

- **Archivexemplar:** Sächsisches Staatsarchiv, 10026 Geheimes Kabinett, Nr. Loc. 00789/09
- **Vertragssprache Archivexemplar:** Deutsch
- **Digitalisat Archivexemplar:** https://www.archiv.sachsen.de/archiv/bestand.jsp?guid=0a5c993e-50b3-4518-94eb-a32f1b83a715&_ptabs=%7B%22%23tab-archivalie%22%3A1%7D#archivalie

Empfohlene Zitation

Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 145. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter <https://dynastische-eheverträge.online.uni-marburg.de/de/verträge/145.html>.

```
@misc{ Dynastische_Ehevertr{"a}ge_der_fr{"u}hen_Neuzeit,
  title = {Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit: Vertrag Nr. 145},
  url = {https://dynastische-eheverträge.online.uni-marburg.de/de/verträge/145.html}
}
```